

## Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser des KiezKurier MV,

in diesen Tagen beschäftigt uns die Flüchtlingsfrage in jeder Veröffentlichung, ob bei Funk, TV oder im Fernsehen. Ich freue mich heute sehr, Ihnen den neuen KiezKurier MV ans Herz legen zu dürfen, denn er berichtet vor allem von den Anstrengungen im Märkischen Viertel, sich für die hier schon lange wohnenden Menschen zu engagieren. Das haben wir uns auch im Bezirk auf die Fahnen geschrieben! Ob es die Mittel für den Ausbau des Stadions Finsterwalder Straße oder die guten Nachrichten zur anstehenden Weiterentwicklung des Märkischen Zentrums sind. Mir ist wichtig, dass die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer merken, dass wir uns für sie einsetzen. Und daher freue ich mich sehr über die Initiative zum Weiterbau der U-Bahnlinie 8 ins Märkische Viertel. Dieser Bau ist längst überfällig und ich unterstütze nachhaltig diese Forderung. Wenn Sie auch für den Weiterbau der U-Bahn ins MV sind, dann würde ich mich sehr freuen, wenn Sie diese Unterschriftenaktion der CDU unterstützen würden!

Bevor Sie allerdings die Postkarte ausfüllen wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des KiezKurier MV, der auch diesmal mit vielen Infos und Neuigkeiten rund um das MV aufwartet.

Ihr  
Bezirksbürgermeister

Frank Balzer

## Endlich die U-Bahn ins MV weiterbauen! Am 15. März 2016 Start der Unterschriftenaktion!

Die U-Bahnlinie U8 soll endlich in das Märkische Viertel verlängert werden! Das fordert der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann vom Verkehrssenator Geisel (SPD), der unverzüglich mit den Vorarbeiten dafür beginnen soll. Bereits im vergangenen Jahr hatte Dietmann mit Vertretern der BVG über den Weiterbau gesprochen und auch einen Vor-Ort-Termin gemacht (siehe Bericht im letzten KiezKurier). Nachdem sich immer klarer herauskristallisierte, dass die technische Umsetzung kein Problem darstellt und auch inoffizielle Hinweise aus der BVG kamen, man würde dieses

Vorhaben unterstützen, ging es in den letzten Wochen vor allem um die finanzielle Machbarkeit. Wenn man ähnliche U-Bahnprojekte wie zum Beispiel in Nürnberg zu Grunde legt, kommt man auf Gesamtkosten von ca. 60 Millionen. Diese

Schätzung bestätigen auch Fachleute. Darauf wandte sich Dietmann an das Bundesministerium für Verkehr. In einem Schreiben des Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium hat Dietmann

wendig, mit den Vorbereitungen zu beginnen. Zuständig dafür ist der SPD-Verkehrssenator Geisel, der die Vorplanung zur Erlangung der Förderung durch den Bund vorlegen muss. Immerhin besteht schon lange ein Prüfauftrag dazu im Stadtentwicklungsplan Verkehr. Im Flächennutzungsplan ist die U-Bahn Trasse ebenfalls vermerkt.

In einem Schreiben an den Verkehrssenator hat Dietmann jetzt sein Anliegen geschildert, eine parlamentarische Initiative angekündigt und um Unterstützung gebeten.

„Seit Jahrzehnten war den Neumärkern immer wieder versprochen worden, dass ihre Großsiedlung an das Berliner U-Bahnnetz angeschlossen wird. Bis heute müssen aber täglich zehntausende Fahrgäste für ein bis zwei Kilometer

Fortsetzung auf Seite 2

### Die CDU MV lädt ein

#### Die Zukunft der U-8

- Diskussion mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer und dem Vizepräsidenten der Baukammer Berlin, Herr Dipl.-Ing. Peter Klein und einem Vertreter der BVG (angefragt).

Moderation: M. Dietmann. Abgeordneter des MV

**Am 27. April 2016 um 19.00 Uhr**

im Fontane-Haus,  
Wilhelmsruher Damm 142c im MV

nun die Zusage bekommen, dass die Förderung des U-Bahn Baus auch über 2019 hinaus mit Bundesmitteln geplant sei. Bis zu 60% der Gesamtkosten könnten demnach vom Bund übernommen werden. Dafür ist es, so Dietmann, jetzt not-

## Für die Verlängerung der U8 ins Märkische Viertel

Unterstützen Sie die Forderung  
mit Ihrer Unterschrift.

Ihr MV-Abgeordneter  
Michael Dietmann





Fortsetzung von Seite 1

## Neue Tagesklinik im Senftenberger Ring

in den Bus umsteigen, obwohl der Tunnel unter dem Wilhelmsruher Damm schon einige hundert Meter über den Endbahnhof Wittenau hinausreicht. Damit sind beste Voraussetzungen gegeben, einen so hohen Verkehrsbedarf nachzuweisen, dass die Maßnahme vom Bund mitfinanziert wird. Bei den jahrelangen Vorlauf- und Planungszeiten ist jetzt der richtige Zeitpunkt für den Start des Projektes,“ so Dietmann.

Um dieser Forderung auch den nötigen Rückhalt zu geben, laden die CDU MV und Dietmann die

**Postkarte ausschneiden und teilnehmen.**

Bewohner/innen des Märkischen Viertels jetzt herzlich ein, diese seit Jahrzehnten bestehende Forderung mit ihrer Unterschrift bei der Unterschriftenaktion (Unterschriftenkarte siehe unten) zu unterstützen und damit endlich für einen Baubeginn zu sorgen. Die Postkarte, die man hier aus dem Kiezkurier ausschneiden kann, kann am Stand der CDU oder jederzeit am Infopunkt im Märkischen Zentrum abgegeben werden. Wer lieber Online seine Zustimmung dokumentieren will, findet auf Dietmanns Internetseite ([www.michaeldietmann.de](http://www.michaeldietmann.de)) den direkten Link zu Online-Petition.

OS

Ende des vergangenen Jahres eröffnete die Tagesklinik für ältere Patienten in der Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel im Senftenberger Ring 51. Die Tagesklinik stellt neben der Klinik für Geriatrie, die seit über drei Jahren ebenfalls erfolgreich von Chefarzt

Dr. Andreas Schwitzke geleitet wird, eine sinnvolle Ergänzung des medizinischen Angebotes im Kiez dar. Das Team rund um Dr. Schwitzke und der pflegerischen Leiterin Silke Gerlich ist von Montag bis Freitag für die Patienten im Einsatz. Sie engagieren sich besonders dafür, älteren Menschen mit Hilfe unterschiedlichster Therapieformen, deren Mobilität und Selbstständigkeit nach akuter Erkrankung oder zunehmender Gebrechlichkeit zu verbessern. Grund genug für den Wahlkreisabgeordneten des MV Michael Dietmann und der Stellv. Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses in der BVV Reinickendorf, Claudia Skrobek, die Einrichtung im Senftenberger Ring zu besuchen und sich das Konzept von Chefarzt Dr.

Schwitzke erläutern zu lassen.

Das Besondere: Die Patienten kommen morgens mit dem Fahrdienst von Zuhause aus an und am Nachmittag werden sie wieder nach Hause gefahren. Neben den Therapien finden täglich eine ärztliche Visite, eine Kaffeerunde



Die Stellv. Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Claudia Skrobek, und der Abgeordnete Michael Dietmann zu Besuch bei Dr. Schwitzke in der Tagesklinik

und Mittagessen mit anschließender Mittagsruhe sowie eine aktivierend therapeutische Pflege statt. Im Bedarfsfall werden auch Gedächtnisstörungen abgeklärt. Außerdem wird die häufig sehr umfangreiche Medikation überprüft und bei Bedarf der Umgang mit notwendigen Injektionen wie

beispielsweise Insulin-Spritzen geschult. Um chronische Wunden kümmert sich ein speziell ausgebildeter Wundexperte. Jeder Patient erhält nach umfangreichen Untersuchungen eine individuelle Behandlung. Dabei geht es häufig darum dauerhafte Schmerzen

medikamentös besser einzustellen und eine Verbesserung von Kraft und Gleichgewicht, um das Sturzrisiko zu mindern.

Tagesklinik-Patient wird man, wenn der Hausarzt einen solchen Aufenthalt im Bedarfsfall in der Tagesklinik anmeldet. Um die Kostenübernahme durch die Krankenkasse kümmert sich dann der Sozialdienst. Meist wird ein Aufenthalt von 10 bis 15 Tagen bewilligt. „Die Patienten der ersten 100 Tage sind durch-

weg begeistert“, so Dr. Schwitzke. Das Fazit von Dietmann nach dem Blick hinter die Kulissen: „Eine tolle Ergänzung für ältere Menschen, die zu Hause wohnen bleiben wollen und können und dennoch in der Tagesklinik die entsprechende medizinische Unterstützung bekommen!“

MD

**JA, ich bin für einen Ausbau der U-Bahnlinie 8 bis zum Märkischen Viertel**

Vorname | Name

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

E-Mail



Datum, Unterschrift

Wahlkreisbüro Michael Dietmann | Oraniendamm 68 | 13469 Berlin  
Telefon (030) 4039 5796 | Telefax (030) 4039 5797  
E-Mail: [wahlkreis@michaeldietmann.de](mailto:wahlkreis@michaeldietmann.de) | [www.michaeldietmann.de](http://www.michaeldietmann.de)

BITTE  
FREIMACHEN  
oder per Fax  
oder E-Mail  
oder abgeben  
im Wahlkreisbüro  
oder am Infopunkt im  
Märkischen Zentrum

Wahlkreisbüro Michael Dietmann  
Oraniendamm 68  
13469 Berlin

### Impressum

- **Herausgeber:**  
CDU im Märkischen Viertel,  
13. Jahrgang, 34. Ausgabe
- **Chefredakteur:**  
Michael Dietmann  
[wahlkreis@michaeldietmann.de](mailto:wahlkreis@michaeldietmann.de)
- **Redaktion:**  
Michael Dietmann, Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt, Hanjo Schlürke, Uwe Götze
- **Layout & Verlag:**  
Wiesjahn  
Satz- & Druckservice  
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 18.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäftsstelle, KiezKurier MV, Oraniendamm 10 - 6, 13469 Berlin

## EDEKA-Supermarkt Adieu, was kommt nun?

Der EDEKA – Lebensmittelmarkt am Senftenberger Ring 46 ist seit Jahresende geschlossen. Die Betroffenheit der Anwohner ist groß, denn sie haben ihren Supermarkt im unmittelbaren Wohnumfeld verloren. Die Bezirksverordneten des CDU-Ortsverbandes Märkischen Viertel, – Wolfgang Weichert und Olaf Schmidt – haben sich der Besorgnis der Bewohner hinsichtlich der Schließung angenommen. Sie schrieben einen Brief an die zuständige Vermietungs-/Verwaltungsgesellschaft. Damit eine ausreichende Nahversorgung von Lebensmitteln in diesem Wohngebiet gesichert ist, hat sich der Bürgermeister Frank Balzer persönlich der Angelegenheit angenommen

und gleichfalls einen Brief an den Eigentümer geschrieben. Eine telefonische Antwort kam kurzfristig. Demzufolge soll wieder ein neuer Lebensmittelmarkt in den Räumlichkeiten eingerichtet werden. Welcher wurde jedoch noch nicht preisgegeben.

„Wir vom CDU Ortsverband MV können es einfach nicht billigen, dass Seniorinnen und Senioren aus dem VITANASSeniorenheim und aus der nahen Nachbarschaft mit Mobilitätseinschränkungen sowie die vielen anderen Bewohner im Wohnumfeld ihren großen oder kleinen Einkauf im ca. 800m entfernten Einkaufszentrum erledigen müssen,“ so der Bezirksverordnete Weichert. Und weiter heißt es, „wir

nehmen die Schließung nicht so einfach hin und werden uns für die weitere Nahversorgung am Senftenberger Ring einsetzen.“

Von der Hausverwaltung hieß es jetzt in einem Schreiben an Bezirksbürgermeister Balzer, es „lag und liegt trotz intensiver Verhandlungen nicht in unserer Macht, die Supermarktkette EDEKA zum Verbleib am Standort zu bewegen. Man beklagte dort im Grunde das Gegenteil, nämlich zu geringe Kundenresonanz.“ Immerhin, in den Schreiben heißt es auch, man führe derzeit Vertragsverhandlungen, „um an selber Stelle wieder einen Lebensmittelhändler installieren zu können.“

Wolfgang Weichert

## SPD-Mitglieder wählen SPD-Kandidaten nicht

Die SPD-Reinickendorf ist innerlich tief zerstritten. Dies offenbarte die Sitzung der BVV-Reinickendorf am 13. Januar 2016. Für den verstorbenen SPD-Jugendstadtrat Andreas Höhne sollte SPD-Stadtrat Uwe Brockhausen in das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gewählt werden. Das sahen sechs Bezirksverordnete der SPD allerdings anders. Sie stimmten bei der Wahl ihres Parteigenossen mit Nein. Nur weil CDU und Grüne den Kandidaten der SPD unterstützten, gelang die Wahl in das neue Amt.

Der Vorgang ist bemerkenswert,

denn Brockhausen ist auch Bürgermeister-Kandidat der SPD für die Wahlen am 18. September. Wenn die SPD-Bezirksverordneten ihrem eigenen Kandidaten nicht einmal das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters zutrauen, wieso sollten ihn dann die Bürgerinnen und Bürger Reinickendorfs wählen? Ein Spitzenkandidat, der von den eigenen Genossen nicht gewählt wird, hat damit bereits jede Glaubwürdigkeit verloren, noch bevor der Wahlkampf überhaupt begonnen hat.

„Die Wahl im Januar macht eines

ganz deutlich: Dieser gesplante und zerstrittenen SPD kann man die Führung des Bezirks nicht anvertrauen. Stabilität und Kontinuität des erfolgreichen Reinickendorfer Wegs gibt es nur mit einer starken CDU und einem Bürgermeister Frank Balzer. Die CDU hat Frank Balzer einstimmig erneut für das Amt des Bezirksbürgermeisters nominiert. Dies ist ein deutlicher Beleg dafür, dass der Bezirk bei Frank Balzer und der CDU in guten Händen ist,“ so der CDU Fraktionsvorsitzende in der BVV Stephan Schmidt.

Johannes Eydinger

## Frank Balzer soll Bürgermeister bleiben – Dietmann wieder Abgeordneten kandidat im MV

Die CDU Reinickendorf hat ihre Kandidaten für die Wahlen am 18. September 2016 nominiert. Reinickendorfs Bürgermeister Frank Balzer wurde mit großer Mehrheit erneut zum Spitzenkandidaten für die Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung gewählt. Dies ist ein eindeutiges Zeichen der Geschlossenheit der Union und ein Beleg für Balzers sachorientierte Arbeit und sein bürgernahes Engagement für die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer. Auch der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann wurde erneut als Direktkandidat für das Abgeordnetenhaus nominiert.

Auf Platz drei der Bezirksliste der CDU wurde mit Dr. Hinrich Lühmann, dem langjährigen Direktor des Tegeler Humboldt-Gymnasiums, ein ehemaliges SPD-Mitglied

und heute parteiloser Kandidat nominiert. „Dr. Lühmann hat sich als Vorsteher der BVV in den vergangenen fünf Jahren über Parteigrenzen hinweg Anerkennung erworben. Wir freuen uns, dass er sich auch in der nächsten Wahlperiode auf der Liste der CDU kommunalpolitisch engagieren möchte“, begründet der CDU Kreisvorsitzende Dr. Frank Steffel die Wahl.

Die Reinickendorfer CDU ist eine Mitmachpartei. Das Ziel ist, mit den besten Kandidaten die beste Politik für Reinickendorf zu machen. Daher kandidieren auf der CDU-Liste weitere ehemalige Mitglieder der Piraten und der SPD, Quereinsteiger ohne langjährige parteipolitische Prägung sowie mit Norbert Raeder, dem ehemaligen Bundesvorsitzenden der Grauen, ein weiterer parteiloser Kandidat: „Reinickendorf

ist bei Frank Balzer in sehr guten Händen. Ich möchte mich an der Seite der CDU mit voller Kraft für die Kommunalpolitik und die Menschen engagieren“, sagte Norbert Raeder.

„Auf der Liste der CDU kandidieren Menschen aus allen Reinickendorfer Ortsteilen. Vom 25jährigen Studenten bis zum 72jährigen Rentner, von der jungen Mutter über den selbständigen Unternehmer, Mediziner und Beamten bilden wir alle gesellschaftlichen Schichten auf unserer Liste ab. Das ist einmalig in der Reinickendorfer Parteienlandschaft“, beschreibt Bürgermeister Frank Balzer das Konzept der CDU. Für das MV wurden erneut die bisherigen Bezirksverordneten Wolfgang Weichert und Olaf Schmidt nominiert. Neu dabei für den Ortsteil MV ist Andrea Blankenburg.

**Verkaufsoffene  
Sonntage am  
13. März & 22. Mai  
13 – 18 Uhr**

## Foto- wettbewerb „Center-Baby 2016“

**Kostenloses,  
professionelles  
Shooting vom  
1. – 24. März**

Lassen Sie Ihr Baby bzw. Kleinkind im „Klick Foto-studio“ fotografieren.

- Teilnahme für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre
- Ausstellung aller Fotos & Bewertung vom 2. – 22. Mai
- Prämierung beim Kinder- und Familienfest am 5. Juni

**Klick FOTOSTUDIO**  
im Märkischen Zentrum  
[www.klickfotostudio.de](http://www.klickfotostudio.de)




**Mehr Infos:  
QR-Code  
einscannen**



*Im Norden  
das Größte!*

**MÄRKISCHES  
ZENTRUM**

 1 Stunde  
kostenlos

 122, 124, 221,  
M21, X21, X33

 Bahnhof  
Wittenau

Shopping am Wilhelmsruher Damm 138 – 140  
[www.maerkisches-zentrum.de](http://www.maerkisches-zentrum.de)



## Interview mit Bürgermeister Frank Balzer

**Herr Balzer, wie ist der Bezirk Reinickendorf in das Jahr 2016 gestartet?**

Unserem Heimatbezirk Reinickendorf geht es in vielen Bereichen besser als anderen Bezirken, weil wir uns seit Jahren gemeinsam und sachorientiert um die Menschen kümmern. Zwei Mal im Folge haben wir in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung den Haushalt des Bezirks einstimmig verabschiedet, einzigartig in ganz Berlin. Unsere vernünftige Finanzplanung gibt es uns die Möglichkeit, immer wieder sinnvoll zu investieren.

**Welche Investitionen sind das?**

Wir haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich in die Sanierung von Straßen, Schulen, Spielplätzen und Sportanlagen investiert. Unsere Senioren-Einrichtungen, Kulturangebote und Jugendclubs bleiben erhalten. Aktuell wollen wir für ca. 840.000 EURO das Sportstadion in der Finsterwalder Straße sanieren. Nur eins von mehreren Beispielen. Dies werden wir auch weiter fortsetzen.

**Die Flüchtlingskrise spielt doch aber auch in Reinickendorf eine Rolle?**

Selbstverständlich stehen wir zu unserer Verantwortung, Menschen, die vor Krieg und Terrorfliehen, auch in Reinickendorf Schutz zu gewähren. Die Unterbringung von Flüchtlingen in Sporthallen lehne ich aber ab, weil wir gerade den Sport für die Integration brauchen. Ich vermisse vom Senat die Verantwortung, frühzeitig mit den betroffenen Schulen, Sportvereinen oder Anwohnern in den Dialog zu treten. So verspielt der Senat Vertrauen bei den Menschen.

**Wo sehen Sie weitere Schwerpunkte, was ist 2016 in Reinickendorf von Bedeutung?**

Mir ist wichtig, dass sich die Menschen in Reinickendorf wohlfühlen. Deswegen kümmern wir uns um gepflegte Parks und Grünanlagen und achten generell auf Sauberkeit. Im April werden wir wieder unsere jährliche Frühjahrsputzaktion starten und alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer zum Mitmachen aufrufen. Die Umgestaltung des Tegel-Centers für über 200 Mio.

Euro wird dem gesamten Umfeld neue Impulse verleihen. Das gleiche gilt für das Märkische Zentrum. Dessen neuer Eigentümer hat viele interessante Pläne.

**Im September dürfen die Wähler über Ihre Politik abstimmen. Wie bereiten Sie sich auf den Wahltermin vor?**

Als Bürgermeister habe ich in den letzten fünf Jahren mit vollem Einsatz für unseren Bezirk gearbeitet. In meinen vielen Besuchen bei den Sportvereinen, den Unternehmen,

in den Schulen und sozialen Einrichtungen erhalte ich von den Menschen viele positive Rückmeldungen. Die CDU Reinickendorf hat mich einstimmig erneut für das Amt des Bürgermeisters vorgeschlagen. Unsere ideologiefreie Politik zum Wohl der Reinickendorferinnen und

Reinickendorfer setzt sich auch auf unserer BVV-Liste fort. Neben dem parteilosen BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann, der jahrelang SPD Mitglied war, kandidiert auch der ehemalige Vorsitzende der Grauen, Norbert Raeder sowie der ehemalige Fraktionsvorsitzende der Piraten. Sie tun dies aus der Überzeugung, dass nur die CDU der Garant für eine bürgernahe Politik in Reinickendorf ist. Wir wollen gemeinsam Reinickendorf als einen lebens- und liebenswerten Bezirk erhalten.



## Nachtbeleuchtung gedrosselt

Erfolgreich war der Bezirksverordnete Wolfgang Weichert mit seinem Antrag in der BVV, der zum Ziel hatte, die Dauerbeleuchtung an den Flur- und Fluchtbalkonen der Wohnhausgruppe 915 am Senftenberger Ring in der Nachtzeit abzuschalten, zu drosseln oder eine anderweitige Lösung zu finden. Die

Bewohner wurden durch die grelle Außenbeleuchtung in ihrer Nachtruhe belästigt. Außerdem wird der Strom für die Dauerbeleuchtung mit der Nebenkostenabrechnung von den Mietern bezahlt. Jetzt hat die GESOBAU reagiert und Abhilfe geschaffen.

Olaf Schmidt

## Neues „Leit- und Infosystem“

Am 24.2.2016 wurde durch den Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU), Stadtrat Martin Lambert (CDU) sowie dem Bezirksverordneten in der BVV und Sprecher des Quartiersbeirates „Stadtumbau West Märkisches Viertel“, Wolfgang Weichert, das „Leit- und Informationssystem“ offiziell eingeweiht. Es wurde gefördert im Rahmen des Programmes „Stadtumbau West“. Es soll für eine bessere

Orientierung im Märkischen Viertel dienen, so dass Ziele, Einrichtungen und Orte im MV leichter aufzufinden sind. Die Bewohner und Gäste sollen sich im öffentlichen Raum besser zurechtfinden, deshalb wurden 69 Informationstafeln entwickelt, die im Fußwegenetz an wichtigen Eingängen und Orientierungspunkten unseres Stadtteils aufgestellt wurden.

W.W.

## Frank Henkel im MV

Am 1. Juni 2016 ist der Spitzenkandidat der Berliner CDU, Bürgermeister Frank Henkel, zu Gast im MV. Um 17.00 Uhr wird er zusammen mit dem Reinickendorfer Bür-

germeister Frank Balzer und dem Wahlkreisabgeordneten des MV Michael Dietmann auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum sein.

### Restaurant *Castell*

Fam. Krolo  
Teschendorfer Weg 6  
13439 Berlin  
Tel.: 030-415 41 03  
Fax: 030-407 15 990

Warme Küche: Mo – Sa von 12 – 22.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag von 11.30 – 22.30 Uhr  
Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen  
Alle Speisen auch außer Haus



# JUBILÄUM



## 18 Jahre Italo

## 18 LUKULLISCHE JAHRE IN DER *Trattoria Isola Verde*

DAS WIRD GEFEIERT AM

**21. APRIL 2016**

MIT EINEM ÜPPIGEN JUBILÄUMSMENÜ  
VON 19.00 – 22.00 UHR  
ZUM JUBELPREIS VON 27,90 € !

ALS EINGANGSPRÄSENT WIRD EIN GLAS  
EHRENTAGS-BOWLE KREDENZT,  
DAS ALLE GÄSTE IN SCHWUNG BRINGT.

TESTEN SIE UNS ZU OSTERN!  
WIR HABEN EINE SPEZIELLE OSTERKARTE.

Reservierung wird empfohlen!  
Tel. 41 45 47 1 [www.isolaverde.de](http://www.isolaverde.de)  
Gorkistr. 206 - 13437 Berlin

## Reaktion von Tchibo

Groß war die Enttäuschung vieler Neumärker, als die Schließung der Tchibo Filiale im Märkischen Zentrum bekannt wurde. Mehr als einmal wurden die Vertreter der CDU MV darauf angesprochen und gebeten, der Sache nachzugehen. Wer war denn nun verantwortlich, das Tchibo dem MV den Rücken gekehrt hat – das Centermanagement oder das bei Tchibo beschlossene Sanierungsprogramm? Was macht also mehr Sinn, als direkt mal nachzufragen. Genau das tat dann auch der MV Abgeordnete Michael Dietmann. Bereits am 21.10.2015 schrieb er an die Tchibo Geschäftsleitung. Dann passierte trotz mehrmaligen Nachfassens erst mal gar nichts. Erst am 15. Februar, also fast 4 Monate später, kam ein Antwortschreiben aus der Hamburger Tchibo Zentrale. Aber der wahre Grund kommt auch in dem Antwortschreiben nicht ans Licht. Nur, neben verschiedenen Gründen sei einer der Gründe für die Schließung auch das Verhältnis von Umsatz und Miete. Es drängt sich nicht der Verdacht auf, als sei Tchibo so richtig traurig, seinen Standort hier aufgeben zu müssen. Man freue sich, die Kunden aus dem MV demnächst im Tegel Center begrüßen zu dürfen. Na vielleicht war das Sanierungsprogramm bei Tchibo doch nicht ganz unschuldig für diese Entscheidung?! Uwe Goetze

## Geld für die Sanierung des Stadions in der Finsterwalder Straße

Das Stadion in der Finsterwalder Straße wird für 840.000 EURO saniert, modernisiert und erweitert. So sollen unter anderen zwei weitere Tartanbahnen dazu kommen, um das Stadion für Wettbewerbe der Leichtathletik besser nutzen zu können. Möglich wird dies durch Investitionsmittel Wachsende Stadt, den sogenannten SIWA II Mitteln. Auf Initiative der CDU Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wurde das

Vorhaben in der Finsterwalder Straße nun fest in die Planung aufgenommen. Der Bezirk muss nun sicherstellen, dass die Mittel schnell genutzt werden und nicht verfallen. Bezirksbürgermeister Frank Balzer freut sich über den Geldsegen. „In Reinickendorf legen wir großen Wert auf eine gute Lebensqualität. Dazu gehören auch gute Sportanlagen. Immer wieder haben wir in den letzten Jahren Geld in Sportstätten

investiert, auch im MV. Ich freue mich sehr, dass wir das jetzt im Stadion in der Finsterwalder Straße fortsetzen können,“ betonte Balzer nach der Entscheidung. „Ich bedanke mich bei den Reinickendorfer CDU-Abgeordneten, die sich für diese Mittel stark gemacht haben, in erster Linie auch bei Michael Dietmann,“ so Balzer abschließend.

Wolfgang Weichert

## Baum gespendet

Für die meisten von uns gehören des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer, der das Erscheinungsbild auch als Stück Lebensqualität versteht, zu unterstützen, hat der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann dem Bezirk einen Baum gespendet. Zusammen mit Bürgermeister Frank Balzer legte er letzte Hand mit an den Spaten, um den Baum im Senftenberger Ring gut anwachsen zu lassen.



Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Michael Dietmann beim Anpflanzen der Baumspende im Senftenberger Ring

**NUR 10 €** DIE GROSSE **SCHLAGER PARTY**

**FREITAG 01. APRIL**  
**SAMSTAG 02. APRIL**

**STARGAST**  
**ANTJE KLANN u.v.m.**

**Einlass: 19 Uhr**  
**Beginn: 20 Uhr**

**Strandbad Lübars**

TICKETS AUF STRANDBAD-LUEBARS.DE

**Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!**

### Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

### Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristigbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36  
13439 Berlin • im Tennis-Center  
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97  
e-mail: mvr-berlin@t-online.de  
Internet: www.mvr-berlin.de  
geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr  
Samstag 10-14 Uhr

**Paloma**

**Schlagerolymp**

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

**FÜR NUR 24,90 €**

**Vanessa Mai**  
**Heino**  
**Jürgen Drews**  
**Nicole**  
**Olaf & Hans**  
**Norman Langen**  
**Frank Zander**  
**Michael Wendler**  
**Annemarie Eilfeld**  
**Alexander Klaws**

**UND VIELE MEHR!!!**

**SAMSTAG 13. AUGUST 2016**  
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

## Regina's Haarsalon

**Ihr Friseur für die Dame und den Herren im Märkischen Viertel**

- nur ohne Voranmeldung -

**Regina Krull**

**Senftenberger Ring 44 F**  
13435 Berlin  
Tel: 4 16 54 08



## Die etwas andere Sprechstunde

Am 29. April bietet der Abgeordnete des MV Michael Dietmann von 16-18 Uhr eine Sprechstunde an. Diesmal sollte es aber mal eine etwas andere Sprechstunde sein und so findet diese Sprechstunde beim Imbiss zum Würfel am Nordgraben 30 statt. Dort steht Dietmann für Fragen zur Verfügung. Etwas Be-



*Wer sich mit diesem Schild und Dietmann fotografieren lässt und in Facebook postet, hat eine kostenlose Currywurst mit Pommes sicher.*

sonderes gibt es aber auch noch. Wer sich zusammen mit Dietmann und einem Like-Schild (siehe Bild) fotografieren lässt oder ein Selfie macht und dieses mit seinen Freunden auf Facebook teilt, bekommt eine Currywurst mit Pommes kostenlos! Find ich gut.

*Olaf Schmidt*

## Gute Zukunft für das Märkische Zentrum

Das Märkische Zentrum erfährt ab 2016 eine umfangreiche Modernisierung: Im Herbst 2015 hatte die Investoren-Gruppe Kintyre Investment 100 Prozent der Anteile übernommen und mit den Planungen für die Sanierung und Modernisierung begonnen. Der Gebäude-Komplex besteht aus Einkaufszentrum, Büroflächen und medizinischen Einrichtungen sowie dem elfgeschossigen derzeit leerstehenden Hochhaus gegenüber dem Fontane-Haus. Es umfasst ein 37.000 Quadratmeter großes Grundstück sowie einen Gebäudebestand mit 55.000 Quadratmetern Mietfläche. Davon sind 21.000 Quadratmeter Einzelhandelsfläche.

Alles dreht sich um eine optimierte Gestaltung des Einkaufszentrums und eine mögliche Erweiterung der bestehenden Büro- und Wohnflächen. Davon konnte sich auch der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann in einem Gespräch mit den beiden Geschäftsführern Mitte Februar ein eigenes Bild machen. „Ich habe einen sehr positiven Eindruck. Die Weiterentwicklung soll mit den Menschen vor Ort geschehen und die beiden Geschäftsführer waren sehr offen, was die Interessen der hier lebenden Menschen angeht“, so Dietmann. Das Modernisierungsprojekt, das in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Interessensvertretern entwickelt werden soll, wird ein Investitionsvolumen von mehr als 100 Millionen Euro haben.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer freut sich ebenfalls über diese Entwicklung: „Es ist schön, dass sich im Bezirk etwas bewegt. Das Märkische Zentrum ist für die Reinickendorferinnen und Rein-

ickendorfer von großer Bedeutung. Sie schätzen die kurzen Wege und ihre Geschäfte. Damit sie jedoch weiterhin gerne in ihrem Kiez ein-



kaufen und die Geschäfte nicht abwandern, ist eine Modernisierung notwendig. Ich bin schon gespannt darauf, wie sich das Einkaufszent-

rum verändern wird“, fügt er hinzu.

Und auch ein alter Bekannter ist wieder mit an Bord. Ab sofort ist wieder Ted Walle als Centermanager verantwortlich. Auch hier gab es bereits einen ersten Kontakt mit dem Abgeordneten Dietmann. „Ich freue mich darüber, dass Ted Walle wieder die Verantwortung trägt. Schon im ersten Gespräch wurde deutlich, dass sein Herz am MZ hängt!“, so Dietmann. Und Walle bestätigt: „Ich habe richtig Lust, dass MZ weiterzuentwickeln. Da habe ich, als ich angesprochen wurde, nicht lange überlegt und zugesagt. Es ist wie ein bisschen nach Hause kommen.“

OS

## Termine

### 19. März 2016

CDU Infostand auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum. Von 10-12 Uhr mit dem Abgeordneten Michael Dietmann

### 2. April 2016

Infostand der Jungen Union und der CDU auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum. Von 10 - 12 Uhr mit dem Bezirksverordneten Wolfgang Weichert

### 23. April 2016

CDU Infostand auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum. Von 10-12 Uhr mit dem Abgeordneten Michael Dietmann

### 27. April 2016

„Historie und Zukunft der U-Bahnlinie 8“ mit Bürgermeister Frank Balzer, Vizepräsident der Baukammer Berlin Dipl.Ing Peter Klein, Vertreter der BVG (angefragt) und dem MV Abgeordneten Michael Dietmann um 19 Uhr im Fontane-Haus

### 29. April 2016

Sprechstunde des Abgeordneten Michael Dietmann im Imbiss zum Würfel, Nordgraben 30, 16-18 Uhr

### Am 1. Juni 2016

ist der Spitzenkandidat der Berliner CDU, Bürgermeister Frank Henkel, zu Gast im MV. Um 17.00 Uhr wird er zusammen mit dem Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer und dem Wahlkreisabgeordneten des MV Michael Dietmann auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum sein. Dort stehen die Drei den Neumärkern für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

## Ihr Wahlkreisabgeordneter für das MV

### Michael Dietmann

Stellvertretender Vorsitzender der Berliner CDU-Fraktion  
Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses

**Kandidat für die Wahl zum Abgeordnetenhaus am 18. September 2016**

IHR DIREKTER KONTAKT – MEIN WAHLKREISBÜRO  
Oraniendamm 68 Telefon (030) 4039 5796  
13469 Berlin Telefax (030) 4039 5797

**CDU**

[michaeldietmann.de](http://michaeldietmann.de)